

**ACHTUNG:  
MIT WAHLUNTERLAGEN  
ZUR KIRCHENWAHL 2013**

Ottersweier  
Altschweier  
Bühlertal  
Neusatz  
Sand

Evangelische Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

November 2013 - März 2014



## Inhalt

Impuls	Seite	3
Kirchenwahl 2013		5
Ökumenische Friedensdekade 2013		9
Gemeinde aktuell / Demenzlotsen / Brot für die Welt		10
Gottesdienstplan		12
Rückblick		14
Ausblick		18
Freud und Leid		22
Kinderseite		23

## Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde, Hindenburgstraße 23 77830 Bülhertal, Fon 07223-72421; Fax 07223-2859164
Email:	pfarramt@evki-5mal.de
Homepage:	www.evki-5mal.de
Redaktion:	Anja Bremer-Walking, Margitta Kränzle, Tobias Walking. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zur Veröffentlichung zu kürzen.
Satz/Gestaltung:	Anja Bremer-Walking
Bankverbindung:	Sparkasse Bühl, BLZ 662 514 34, Kto 1028984
Kirchgeldzahlungen:	Spar- und Kreditbank Bülhertal eG BLZ 662 610 92, Kto 8800
Verantwortlich:	Tobias Walking, Pfarrer





## Liebe Leserin, lieber Leser, liebes Gemeindemitglied,

Und wie stehen Sie so da, wenn Sie deprimiert sind? Oder etwas weiter gefragt: Wie ist Ihre Haltung dem Leben gegenüber? Aufrecht oder eher gebeugt?

Mit großen Schritten gehen wir wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit zu, und da ist die Frage nach der äußeren Haltung ganz zentral. Jesus Christus ermahnt uns Christinnen und Christen sogar die „richtige“ Haltung einzunehmen bei allem, was da auf uns zukommen mag:



## **Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!**

(Lk 21,28 - Wochenspruch des 2. Advent)

Und mal ehrlich, es gibt jede Menge Gründe, sich aufrecht zu halten und den Blick zu heben, denn viele neue Dinge gibt es bei uns zu sehen - und das nicht nur im Advent oder an Weihnachten:

Da sind zu allererst unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl, die Sie bis zum 1. Advent per Briefwahl wählen können. Ein neues Team, das sich für uns alle ehrenamtlich Zeit nimmt, um die Gemeinde in die Zukunft zu leiten. Ebenso neu sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die uns seit September bis Mai 2014 auf unterschiedlichste Weise im Gemeindeleben begleiten werden. Schließlich gibt es auch einen biblischen Grund den Kopf oben zu halten. Gott sagt uns verlässlich zu, dass er uns begleitet bei allem, was uns an Deprimierendem und Erfreuenden im Leben entgegen kommen mag. Der Psalmbeter des 21. Psalms bringt diese Erfahrung in folgende dankbare Worte:

**Denn du überschütest mich mit gutem Segen und setztest eine goldene Krone auf mein Haupt. (Ps 21,4)**

Ein schönes, unumstößliches Bild wider ein Leben voll bitterer Erfahrungen. Also nochmal die Frage an Sie: Wie ist Ihre generelle Haltung dem Leben gegenüber? Aufrecht oder gebeugt? Ich denke, wenn ich eine Krone auf dem Kopf trage, dann kann und darf ich meinen Kopf nicht allzu schnell in den Sand stecken, oder? Ich freue mich schon jetzt, Ihnen hier und da aufrecht begegnen zu können.

Ihr Tobias Walkling, Pfarrer



## Kirchenwahl 2013

Am 1. Advent 2013 findet in ganz Baden die allgemeine Kirchenwahl statt, wobei in jeder Kirchengemeinde die neuen Gemeinderätinnen und -räte gewählt werden, um für die nächsten sechs Jahre die Leitung der Kirchengemeinden mitzuprägen.

In unserer Kirchengemeinde stellen sich fünf Personen zur Wahl. **Bitte stärken Sie durch ihre Wahlbeteiligung diesen Menschen und ihrem ehrenamtlichen Engagement den Rücken!**

### Wen können Sie wählen?

Folgende fünf Gemeindemitglieder stellen sich zur Wahl als Kirchengemeinderätin/des Kirchengemeinderats (in zufälliger Anordnung):



*Ich heiße Bertram Eppinger. Im Schwäbischen geboren und aufgewachsen - seit dem Studium im Badischen, im 26. Jahr in Bühlertal lebend. Als Musiker seit 32 Jahren im Beruf, 16 Jahre Dirigent des St. Matthäus-Chors in Eisental. Mit 58 Jahren will ich nicht nur Gemeinde-Mitglied sein, sondern mithelfen, wenn ich gebraucht werde.*



*Mein Name ist Bernd Kaltenbach, ich bin 49 Jahre alt, habe drei Kinder und wohne in Bühlertal. Seit ca. 2006 bin ich im damals noch Krabbelgottesdienst- und jetzt Familiengottesdienst-Team in Ottersweier tätig. In der sich wandelnden Gesellschaft halte ich es für sehr wichtig, dass Kirche vermehrt Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche anbietet. Da dies nicht immer ganz leicht für die ehrenamtlichen Helfer ist, sehe ich hier für mich einen Schwerpunkt in der Arbeit im Ältestenamts.*



*Ich heiÙe Werner Ziegler. Am 15.06.1951 wurde ich in Bühlertal geboren. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Mein Beruf ist KFZ Mechaniker. Seit 1965 bin ich Posaunist und seit 1979 habe ich die Leitung des Posaunenchores in Memprechtshofen übernommen.*

*Die ev. Kirche hat bereits früh mein Leben geprägt. Bereits bei ihrem Aufbau war ich als kleiner Junge auf der Baustelle mit dabei, half meiner Mutter, die sich von Anfang an in der Kirche engagierte.*

*1977 wurde ich erstmalig in den Kirchengemeinderat gewählt. Seit dieser Zeit bin ich im Bauausschuss tätig. Die grÙte Herausforderung war die Renovierung des Pfarrhauses.*

*Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Gebäude weiterhin so erhalten werden können, damit evtl. auch wieder mehr Kirchgänger den Weg zu uns finden - auÙerdem Gemeindemitglieder, die uns in unserem Tun unterstützen und neue Ideen einbringen.*



*Ich heiÙe Daniel Wipper, bin 1963 in Forbach geboren, in Hundsbach aufgewachsen und wohne seit 1989 in Bühlertal zusammen mit meiner Frau und meinen zwei Kindern. Ich spiele gerne Tennis, fahre Motorrad und Ski. Beruflich bin ich Maschinenbautechniker in der Entwicklung bei der Firma Bosch in Bhl. Als zukünftiger Kirchengemeinderat kann ich mein praktisches Wissen und meine handwerklichen Fähigkeiten für die anstehenden Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in der Kirchengemeinde einbringen.*



*Mein Name ist Susanne Härer, ich wohne seit 32 Jahren in Bühlertal, unsere vier Kinder sind hier aufgewachsen. Als Gesundheitspädagogin arbeite ich in der Betreuung alter Menschen mit Hilfe der Validation.*

*Seit vielen Jahren bin ich aktives Gemeindeglied der evangelischen Kirchengemeinde und davon inzwischen mehrere Jahre auch als Organistin beschäftigt. Durch diese Tätigkeit ist mir in den letzten Monaten die Kapelle auf Sand ans Herz gewachsen. Es ist mir ein Anliegen, dass sie auch in Zukunft von der Kirchengemeinde erhalten und betreut werden kann. Dafür möchte ich mich im Kirchengemeinderat einsetzen und auch bei allen anderen Aufgaben gestaltend mitwirken.*

### **Wie können Sie wählen?**

Die Wahl der Kirchengemeinderätinnen/-räte findet durch allgemeine Briefwahl statt. Wenn Sie oder Ihre Familienangehörigen wahlberechtigte Gemeindeglieder sind, liegen diesem Gemeindebrief Briefwahlunterlagen bei. Bitte lesen Sie sich das sich darin befindende Anschreiben des Landesbischofs Dr. Fischer sowie die Ausfüllhinweise sorgfältig durch und handeln Sie entsprechend. Sie haben pro Kandidatin/Kandidaten eine Stimme, die Sie durch Kreuzzeichen vor dem Namen der Kandidatin/des Kandidaten auf dem Wahlzettel abgeben können.

### **Wo und wann können Sie wählen?**

Mit Ihren Briefwahlunterlagen können Sie **ab sofort bis zum 01.12.2013, 12 Uhr** wählen. In diesem Zeitraum können Sie ihre Briefwahlumschläge an folgenden Ort einwerfen:



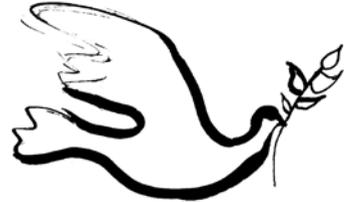
### **Bühlertal**

I. Ev. Pfarramt Bühlertal, Hindenburgstr. 23, Pfarramtsbriefkasten  
Zeitraum: ab sofort bis 01.12.2013 12 Uhr

II. Rathaus 1, Hauptstr. 137, Urne im Eingangsbereich  
Zeitraum: ab sofort bis 29.11.2013, 12 Uhr

### **Altschweier**

III. Ortsverwaltung, Rathausstr. 4, Urne im Vorraum  
Zeitraum: ab sofort bis 29.11.2013, 12 Uhr



### **Neusatz**

IV. Ortsverwaltung, Schwarzwaldstr. 47, Urne im Foyer  
Zeitraum: ab sofort bis 29.11.2013, 12 Uhr

### **Ottersweier**

V. Rathaus, Laufer Str. 18, Urne im Eingangsbereich  
Zeitraum: ab sofort bis 29.11.2013, 12:30 Uhr

VI. Kirchengemeindehaus Hephata, Mooslandstr. 1,  
im Anschluss an den Familiengottesdienst am 01.12.2013 bis 12 Uhr

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Wahl!  
*Ihr Pfarrer Tobias Walkling*

**Der neu gewählte Kirchengemeinderat wird im Rahmen eines Gottesdienstes im Januar 2014 in sein Amt eingeführt. In diesem Gottesdienst werden gleichzeitig die derzeit amtierenden Mitglieder entpflichtet.**

**Diesen Sonntagstermin entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten in der örtlichen Presse!**

**KIRCHENWAHLEN  
1. ADVENT 2013**



## Ökumenische FriedensDekade, 10.-20. November 2013

„solidarisch?“, so lautet das neue Motto der 34. Ökumenischen FriedensDekade, die in diesem Jahr vom 10. bis 20. November 2013 bundesweit durchgeführt wird. Der Trägerkreis der Ökumenischen FriedensDekade, bestehend aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), legte das neue Motto für das Jahr 2013 fest. Ganz bewusst, so sei der gewählte Begriff „solidarisch“ im Motto angesichts seiner zunehmend inflationären Nutzung mit einem Fragezeichen versehen worden.

Was bedeutet solidarisch sein bzw. solidarisch leben in der heutigen Zeit? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kirchen und Christen angesichts einer zunehmenden Individualisierung und Entsolidarisierung in unserer Gesellschaft und einem wachsenden nationalen Egoismus? Wer

braucht unsere Solidarität? Diese Fragen will die Ökumenische FriedensDekade in diesem Jahr in das Zentrum ihrer Aktivitäten rücken. Als Bezugsstellen zum Motto wurde die neutestamentliche Stelle aus dem Lukasevangelium 9, 10-17 (Speisungsgeschichte) gewählt. Der Psalm 82, Verse 2-4, als alttestamentarische Bezugsquelle ausgesucht, formuliert die mit dem Begriff „solidarisch“ verbundene Herausforderung in ausdrücklicher Weise. Dort heißt es in Vers 3: „Verschafft Recht den Unterdrückten und Waisen, verheilt den Gebeugten und Bedürftigen zum Recht.“

Auch in diesem Jahr will die Ökumenische FriedensDekade auf den Einsatz gewaltfreier Akteure in Krisenregionen aufmerksam machen, die unsere Unterstützung brauchen. „Maßnahmen der zivilen Konfliktbearbeitung sind eine reale Chance auf dem Weg zu Frieden und Gerechtigkeit“, so Marina Kiroudi von der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Frankfurt. Ebenfalls im Fokus soll die Frage nach dem grenzüberschreitenden Einsatz für gerechtere Wirtschaftsstrukturen in Europa und weltweit sein angesichts einer zunehmenden Kluft zwischen arm und reich. Dazu gehört auch die Thematisierung des solidarischen



Einsatzes für die Schwächsten in unserem Land wie Flüchtlinge oder von Rassismus und Rechtsradikalen bedrohte Minderheiten. Unter dem neuen Motto „**solidarisch?**“ will die FriedensDekade deutlich machen, dass im Engagement für Frieden und Gerechtigkeit mehr gefordert ist als eine Hilfestellung von oben nach unten. Solidarisch sein erfordert auch eine politische Konkretion der Nächstenliebe und fragt nach den Ursachen von Armut und Ungleichheit, so wie es die deutschen katholischen Bischöfe bereits auf ihrer Würzburger Synode in den 1980er Jahren formuliert haben: „Das Reich Gottes ist nicht indifferent gegenüber den Welthandelspreisen.“

**Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Veranstaltungen zur FriedensDekade:**

**12. November, Friedensgebet, 19:00 Uhr Christuskirche, Bühlertal**

**13.-19. November, Abendandachten, jeweils 19:00 Uhr St. Gallus, Altschweier**

**20. November (Buß- u. Bettag), Friedensgottesdienst, 19:00 Uhr, Christuskirche Bühlertal**

*Roswitha Hoerth und Team*

**Weiterbildung: Demenzlotse**

Wenn demenziell erkrankte Menschen in eine Klinik oder ein Pflegeheim müssen, verunsichert die ungewohnte Umgebung den Menschen in seiner Verwirrtheit stark.

Die beste Hilfe in dieser Situation ist die Anwesenheit einer aufmerksamen Begleitperson, eines Demenzlotsen, der wie ein Lotse in einem unbekanntem Gewässer, Halt und Orientierung ermöglicht. Daher bieten die evangelische und katholische Klinikseelsorge, die Kirchengemeinde und das Diakonische Werk Baden-Baden und Rastatt Interessierten eine Weiterbildung zum Demenzlotsen an.

Diese Weiterbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos und umfasst 15 Abende, jeweils von 18-21 Uhr in der Stadtklinik Baden-Baden. Sie beginnt im Januar 2014 und wird verantwortet vom Belchen-Institut, einer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte.

Ein Informationsabend findet statt am Donnerstag, den 28. November 2013 um 19 Uhr in der Stadtklinik in Baden-Baden

**Weitere Auskünfte bei:**

**Klinikseelsorger Arno Knebel  
Telefon: 07221 / 91-222-3**

# Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

**Fruchtbares Land** ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.



## Im Einklang mit der Natur - Indonesien:

In Nordsumatra leidet die Landbevölkerung zunehmend unter der ungebremsten Ausbeutung von Rohstoffen. Immer mehr Menschen werden von ihrem Land vertrieben. Brot für die Welt klärt sie über ihre Rechte auf und hilft bei der Umstellung auf ökologische Anbaumethoden. In öffentlichen Diskussionsforen und mit Demonstrationen wird auf die prekäre Situation der Kleinbauernfamilien aufmerksam gemacht, um die Armut in der Region zu bekämpfen.



## Licht ist in der kleinsten Hütte - Indien:

In 180 Dörfern im Bundesstaat Karnataka sind die Hütten der Armen, meist Dalits („Unberührbare“), dunkel, denn sie sind nicht an das Stromnetz angeschlossen. Nur wenige Stunden am Tag konnten sie sich das Licht einer Kerosinlampe leisten. Jetzt erhielten sie Solarlampen, und niemand muss mehr giftige Kerosindämpfe einatmen. Gleichzeitig ein Beitrag zum Klimaschutz: Innerhalb der kommenden zehn Jahre werden fast 15.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden.

Mitglied der  
**act alliance**

**Bitte helfen Sie mit:**  
Spendenkonto 46 00, Evangelische Kreditgenossenschaft  
Kassel, BLZ 520 604 10  
IBAN: DE 95 5206 0410 0000 0046 00, BIC: GENODEF1EK1

**Brot**  
für die Welt



	Bühlertal	Ottersweier	Sand
<b>Sa, 02.11.13</b>	<b>18 Uhr</b> - Lichdi		
<b>So, 03.11.13</b>		<b>9:30 Uhr</b> - Stöcklin	<b>11 Uhr</b> - Eck <i>Abendmahl</i>
<b>Sa, 09.11.13</b>		<b>18 Uhr</b> - Walkling	
<b>So, 10.11.13</b>	<b>9:30 Uhr</b> - Walkling		<b>11 Uhr</b> - Walkling
<b>Mo, 11.11.13</b>	<b>19 Uhr</b> - Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal</i>		
<b>Sa, 16.11.13</b>		<b>18 Uhr</b> - Walkling	
<b>So, 17.11.13</b> <i>Volkstrauertag</i>	<b>10 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Kriegerdenkmal</i>		<b>11 Uhr</b> - Eck
<b>Mi, 20.11.13</b> <i>Buß- und Betttag</i>	<b>19 Uhr</b> - Walkling, Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgottesdienst, Christuskirche Bühlertal</i>		
<b>So, 24.11.13</b> <i>Ewigkeitssonntag</i>	<b>9:30 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i>	<b>11 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i> <b>18 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Taizégebet, St. Joh.</i>	
<b>Sa, 30.11.13</b>	<b>18 Uhr</b> - Badelt		
<b>So, 01.12.13</b> <i>1. Advent</i>		<b>10 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Familienkirche</i>	
<b>Sa, 07.12.13</b>		<b>18 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>bei Fam. Wald</i>	
<b>So, 08.12.13</b> <i>2. Advent</i>	<b>9:30 Uhr</b> - Walkling <i>Projektchor</i>		<b>11 Uhr</b> - Eck <i>Abendmahl</i>
<b>Mo, 09.12.13</b>	<b>19:30 Uhr</b> - Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier</i>		
<b>Sa, 14.12.13</b>	<b>18 Uhr</b> - Walkling		
<b>So, 15.12.13</b> <i>3. Advent</i>		<b>9:30 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Frauen in der Bibel - Rizpa</i>	<b>11 Uhr</b> - Eck
<b>Sa, 21.12.13</b>	<b>17 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Waldweihnacht, Sandkapelle</i>		
<b>Di, 24.12.13</b> <i>Heilig Abend</i>	<b>16 Uhr</b> - Walkling u.a. <i>Familienkirche</i>	<b>18 Uhr</b> - Walkling	<b>22 Uhr</b> - Walkling <i>Nachtgebet</i>
<b>Mi, 25.12.13</b> <i>1. Weihnachtstag</i>		<b>9:30 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i>	
<b>Do, 26.12.13</b> <i>2. Weihnachtstag</i>	<b>9:30 Uhr</b> - Häuser <i>Abendmahl</i>		
<b>So, 29.12.13</b>			<b>11 Uhr</b> - Walkling
<b>Di, 31.12.13</b> <i>Altjahresabend</i>	<b>18:30 Uhr</b> - Walkling	<b>17 Uhr</b> - Walkling	
<b>Sa, 04.01.14</b>		<b>18 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i>	
<b>So, 05.01.14</b>	<b>9:30 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i>		<b>11 Uhr</b> - Walkling <i>Abendmahl</i>
<b>Sa, 11.01.14</b>	<b>18 Uhr</b> - Walkling		
<b>So, 12.01.14</b>		<b>9:30 Uhr</b> - Walkling	<b>11 Uhr</b> - Stößner
<b>Sa, 18.01.14</b>		<b>18 Uhr</b> - Walkling	
<b>So, 19.01.14</b>	<b>9:30 Uhr</b> - Walkling		<b>11 Uhr</b> - Koppe



	Bühlertal	Ottersweier	Sand
Sa, 25.01.14	18 Uhr - Stößner		
So, 26.01.14		9:30 Uhr - Walkling	11 Uhr - Walkling
Mo, 27.01.14	19 Uhr - Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal</i>		
Sa, 01.02.14		18 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>	
So, 02.02.14	9:30 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>		11 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>
Sa, 08.02.14	18 Uhr - Walkling		
So, 09.02.14		9:30 Uhr - Walkling	11 Uhr - Stößner
Sa, 15.02.14		18 Uhr - Stößner	
So, 16.02.14	9:30 Uhr - Stößner		11 Uhr - Stößner
Mo, 17.02.14	19:30 Uhr - Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier</i>		
Sa, 22.02.14	18 Uhr - Walkling		
So, 23.02.14		10 Uhr - Walkling u.a. <i>Familienkirche</i>	11 Uhr - Körner
Sa, 01.03.14		18 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>	
So, 02.03.14	9:30 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>		11 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>
Fr, 07.03.14	18 Uhr - WGT-Team <i>Weltgebetstag, Christuskirche Bühlertal</i>		
Sa, 08.03.14	18 Uhr - Walkling		
So, 09.03.14		9:30 Uhr - Walkling	11 Uhr - Walkling
Sa, 15.03.14		18 Uhr - Walkling	
So, 16.03.14	9:30 Uhr - Walkling		11 Uhr - Walkling
Sa, 22.03.14	17 Uhr - Walkling <i>Filmgottesdienst</i>		
So, 23.03.14			11 Uhr - Walkling
Mo, 24.03.14	19 Uhr - Hoerth u.a. <i>ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal</i>		
Sa, 29.03.14		18 Uhr - Walkling	
So, 30.03.14	10 Uhr - Walkling u.a. <i>Familienkirche</i>		11 Uhr - N.N.
Sa, 05.04.14	18 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>		
So, 06.04.14		9:30 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>	11 Uhr - Walkling <i>Abendmahl</i>

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum Bühlertal finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 10 Uhr statt (Aushang vor Ort beachten!).

Die Gottesdienste in der Hub-Kirche Ottersweier finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 16 Uhr statt (Aushang vor Ort beachten!).



## Schätze finden - Schätze teilen

Unter diesem Motto feierten wir in der Familienkirche den Erntedanksonntag am 06. Oktober 2013. Viele kleine und große Schatzsucherinnen und Schatzsucher waren anwesend und fanden ganz aktiv heraus, dass die vielen

kleinen Schätze, die unser Leben wertvoll machen, wie z.B. Urlaubserinnerungen und leckeres Essen, noch viel größer und wertvoller für uns werden können, wenn wir sie miteinander teilen. In diesem Sinne teilten Groß und Klein dann auch Brot und Traubensaft miteinander. Ein wirklich schönes Fest, das, wie zu sehen ist, auch sehr viele Schätze für den Bühler Tafelladen hervorbrachte.

**Ein herzliches Dankeschön vom Tafelladen an die vielen Spenderinnen und Spender.**



**Konfis gestalten  
einen Weg**



## Die neuen Konfis sind da!!!



*v.l.n.r.:*

*Lukas Dilly, Anna Outos, Jan-Phillip Kamm, Josephine Margstein, Friedrich Kraut, Stefan Henneberger, Jasmin Engel, Tobias Richter, Joelle Debus, Rieke Schneider, Lisa Mia Tausend, Pauline Decker, Maike Wickermann, Tom-Ole Witte*

Seit ihrem Vorstellungsgottesdienst am 22.09.2013 sind die 14 Jugendlichen bis zur ihrer Konfirmation am 25.05.2014 in Neusatz in der Gemeinde unterwegs, um ihre Erfahrungen mit dem Glauben zu sammeln und hier und da ihre eigenen farbigen Eindrücke zu hinterlassen. Höhepunkte auf diesem Weg, werden neben der Konfi-Freizeit in Geroldsau vom 09.-11.05.2014 sicherlich der Konfi-Samstag am 22.02.2014 mit Bezirksjugendrefertin Sonja Fröhlich zum Thema Gewaltprävention sowie der eigene Gottesdienst am 18.05.2014 in Bühlertal sein.

**Es ist schön, dass sie da sind! Begleiten wir sie auf ihrem Weg durch dieses Jahr und laden wir Sie ein, sich auch darüber hinaus wohl bei uns zu fühlen!**

*Pfarrer Tobias Walkling*



## YouVent 2013

Vom 27.-29.09.2013 waren über 1000 Jugendliche zu Gast in Kehl, um den YouVent der Evangelischen Jugend in Baden zu besuchen - und unser Kirchenbezirk Baden-Baden/Rastatt war unter der Leitung von Bezirksjugendreferentin Sonja Fröhlich mit 27 Jugendlichen auch dabei. Auch eine kleine Abordnung aus Bühlertal hat sich gemeinsam mit Pfarrer Walking auf den Weg gemacht.

Unter dem Motto "Was geht...?" konnten die Jugendlichen auf vielfältige Weise ihre Grenzen ausloten - beim Klettern, Jonglieren, Singen, Trommeln, ... und Glauben. Natürlich waren auch jede Menge spirituelle Angebote dabei, wie z.B. ein Taizé-Gottesdienst oder der große Abschlussgottesdienst.



Übrigens, schon vormerken: Der nächste YouVent wird 2015 stattfinden!



JAHRESLOSUNG 2014

**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28



## Besondere Gottesdienste im Herbst und Winter

Auf folgende Gottesdienste möchte ich Sie besonders aufmerksam machen und dazu einladen:

Am **24.11.2013 um 18 Uhr** findet wieder ein ökumenisches **Taizé-Gebet in St. Johannes, Ottersweier**, statt. Gemeinsam mit Gemeindeferentin Heidrun Oechsle werden wir an diesem Abend meditativ singen und beten.

Am **07.12.2013 um 18 Uhr** feiern wir den Samstagabendgottesdienst ausnahmsweise ganz **privat bei Familie Wald** im Kaminzimmer (Mooslandstr. 24, Ottersweier). Lieder, Geschichten und Erzählungen sollen uns an diesem Abend in adventliche Stimmung bringen.

Im Gottesdienst am **2. Advent (08.12.2013) in der Christuskirche Bühlertal** tritt unser Projektchor auf. Kommen Sie zu Hauf und unterstützen Sie die Sängerinnen und Sänger.

Am **3. Advent (15.12.2013)** findet im Sonntagsgottesdienst in **Ottersweier unsere Predigt-**

**reihe "Frauen in der Bibel"** ihre Fortsetzung. Diesmal steht Rizpa im Mittelpunkt unseres Denkens und Redens. Rizpa ist eine der Nebenfrauen König Sauls. (2. Samuel 21) Durch ihre Stärke und ihren gewaltlosen Widerstand



kämpft sie als Betroffene einer grausamen Stammesfehde für die Würde der Opfer. Sie macht deutlich, dass durch Unrecht und Vergeltung die Gewaltspirale unheilvoll weitergedreht wird und Friede nur durch Versöhnung möglich werden

kann. Und sie macht ihrem Volk klar, dass Gott keine Menschenopfer will, sondern Vergebung.

Für die Kleinen und die Großen ist die **Waldweihnacht am 21.12.2013 um 17 Uhr in und um die Sandkapelle** bestimmt. Mit Geschichten, Liedern, Punsch und Plätzchen wollen wir wieder für die Waldtiere eine Weihnachtskrippe schmücken.

Am **2. Weihnachtstag, den 26.12.2013**, vollziehen Pfr. Dr.

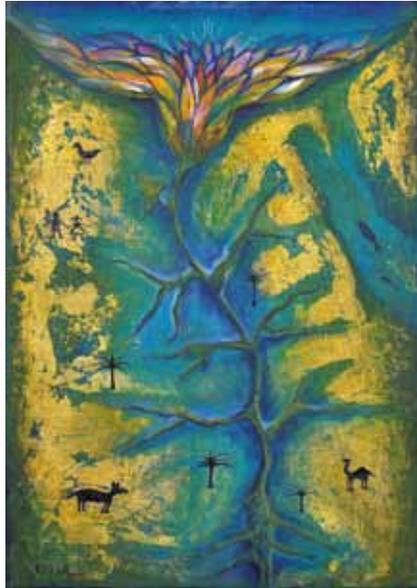


Häuser aus Bühl und ich einen **Kanzeltausch**. Das bedeutet, dass Pfr. Häuser mit Ihnen in Bühlertal um 9:30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl feiern wird, ich dagegen um 10 Uhr mit der Bühler Gemeinde.

Am Freitag, den **07. März 2014**, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum **Weltgebetstag** - und wir in Bühlertal sind mit dabei. Unter dem Motto **"Wasserströme in der Wüste"** ist diesmal Ägypten das Themenland. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41, 18ff.)

Last but not least lade ich Sie herzlich zum **Filmgottesdienst am 22.03.2014** ein. Der zugrundeliegende Film ist **"About a boy"** aus dem Jahre 2002, die gleichnamige Verfilmung des britischen Bestsellers von Nick

Hornby. "About a Boy" handelt von einem Pubertierenden, der ohne väterliches Vorbild und ohne wirkungsvolle Unterstützung seiner überforderten Mutter seinen



Weg finden muss, und von einem 36-Jährigen, der erst durch den Kontakt mit dem Zwölfjährigen dazu gebracht wird, Verantwortung zu übernehmen und sich um andere Menschen zu kümmern.

Ein anrührender und zugleich humorvoller Film über Selbst- und Nächstenliebe.

**Ich hoffe, Ihnen bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begegnen - da ist bestimmt auch das Passende für Sie dabei!**

**Herzlich Willkommen zu unseren besonderen Gottesdiensten!**

*Ihr Pfarrer Tobias Walkling*

## Herzliche Einladung zu den FamilienKirchen:

1. FamilienKirche am 01.12.2013 (1. Advent) um 10 Uhr im Kirchengemeindehaus Ottersweier, Mooslandstr. 1
2. Waldweihnacht am 21.12.2013 um 17 Uhr in der und um die Kapelle auf dem Sand
3. FamilienKirche am 24.12.2013 (Heilig Abend) um 16 Uhr in der Christuskirche Bühlertal, Hindenburgstr. 20
4. FamilienKirche am 23.02.2014 um 10 Uhr im Kirchengemeindehaus Ottersweier, Mooslandstr. 1
5. FamilienKirche am 30.03.2014 um 10 Uhr in der Christuskirche Bühlertal, Hindenburgstr. 20





## Herzliche Einladung zu den Seniorenveranstaltungen im Herbst und im Winter!

1. Ökumenischer Seniorennachmittag am Mi, 13.11.2013, ab 14:30 Uhr im Haus Mutter Alexia in Bühlertal, Schulstr. 1
2. Ökumenischer Seniorennachmittag am Mi, 11.12.2013, ab 14:30 Uhr in der Christuskirche Bühlertal, Hindenburgstr. 20
3. Evangelischer Seniorennachmittag am Di, 07.01.2014, ab 14:30 Uhr in der Christuskirche Bühlertal, Hindenburgstr. 20
4. Evangelischer Seniorennachmittag am Di, 04.02.2014, ab 14:30 Uhr im Kirchengemeindehaus Ottersweier, Mooslandstr. 1
5. Ökumenische Busfahrt zur Illenau mit Führung und Einkehr am Mi, 19.03.2014, ab 14:00 Uhr

Ich freue mich über Ihr Kommen!  
Pfarrer Tobias Walkling

## Bibelabende zu ausgewählten Stellen der Apostelgeschichte in der Passionszeit

Wussten Sie, dass neben Israel vor allem die heutige Türkei ein "Kulturland" der frühen Christenheit war? Oder, dass vor allem in der Auseinandersetzung mit den Völkern Kleinasiens die Apostel der christlichen Theologie ihr heutiges "Gesicht" verliehen?

Ob Sie nun eine Antwort wissen oder nicht oder einfach an solchen Fragen interessiert sind, kommen Sie doch zu unseren Bibelabenden in der Passionszeit nach Ottersweier. Pfarrer i.R. Ralf Eck und ich wollen Ihnen anhand ausgewählter Stellen der Apostelgeschichte einige Aspekte und Akzente frühchristlicher Theologie aufzeigen.

**Ort: Kirchengemeindehaus Ottersweier, Mooslandstr. 1, immer donnerstags um 19:30 Uhr, am 27.03. / 03.04. / 10.04.14. Die Ergebnisse unserer Gespräche und Einfälle werden dann in den Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, 17.04.14, um 19:30 Uhr einfließen.**

Wir freuen uns auf Sie!  
Tobias Walkling und Ralf Eck

Anmeldung ab sofort über das Ev. Pfarramt, Tel. 07223-72421



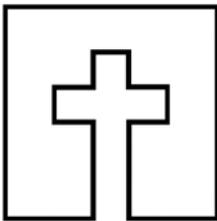
## Taufen

Estelle Chisolum Anyanebechi, Bühlertal  
Solomon Ugochukwu Anyanebechi, Bühlertal  
Julia Bleßmann, Bühlertal  
Luisa Falk, Ottersweier  
Sandro Hartmann, Neusatz  
Livanita Rubi Haßmann, Bühl  
Michelle-Sophie Huber, Bühlertal  
Florian Rusch, Neusatz  
Mariana Schiche, Bühlertal  
Paulina Söhngen, Ottersweier



## Trauungen

Sven Klug und Anna Klug geb. Sackmann, Bühlertal  
Alexander Schuster geb. Lenk und Christine Schuster,  
Bühlertal  
Florian Steinhauser und Helena Steinhauser geb. Bokemeyer,  
Ottersweier  
Christian Siegel und Kristin Sabine Siegel geb. Dittmar,  
Altschweier



## Bestattungen

Heinz Brzezina, 71 Jahre, Ottersweier  
Alfred Bunkowski, 80 Jahre, Ottersweier  
Siegfried Enderlin, 70 Jahre, Neusatz  
Margareta Müller, 61 Jahre, Bühlertal  
Rolf Rittmann, 64 Jahre, Ottersweier



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“, rufen



seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.

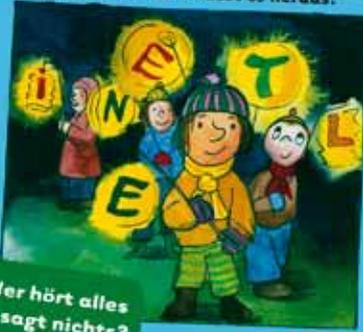
### Dein buntes Martinslicht

**Du brauchst:** ein sauberes, leeres Joghurtglas, buntes Transparentpapier, Kleister, Basteldraht, ein Teelicht, Knete.

**So geht's:** Beklebe das Joghurtglas von außen mit dem Transparentpapier. Wickle einen Draht fest um den Rand und biege ihn zu einer Aufhängung zurecht. Drücke in den Boden des Glases einen Batzen Knete. Darauf setze das Teelicht. An der Aufhängung befestigst du einen dicken Holzstab. Viel Spaß beim Laternenumzug!



Um was geht es am Martinstag?  
Setze die Buchstaben auf den Laternen zusammen und du findest es heraus.



1. Wer hört alles und sagt nichts?

2. Welcher Hund ist gar keiner?

3. Welcher Peter ist besonders laut?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)



# Wir sind für Sie da...

Zufriedene Kunden durch  
**Vertrauen.**

Zufriedene Kunden durch  
**Fairness.**

Zufriedene Kunden durch  
**Unterstützung.**

Zufriedene Kunden durch  
**Beratung.**

Zufriedene Kunden durch  
**Sicherheit.**

Zufriedene Kunden durch  
**Nähe.**



Spar- und Kreditbank Bühlertal eG 